



# RUNDSCHREIBEN MAERZ 2012



**Einladung zum Frühjahrstreffen:  
18. - 21. 05. 2012 in Solingen,  
am Naturfreundehaus Pfaffenberg**



## Rückblick auf das Herbsttreffen vom 23.- 25. September 2011 in Stadtlohn

von Markus Wetz - Fotos: Andreas Ehm

Als ich Freitagabend gegen 23 Uhr endlich in Begleitung meiner „Lebensabschnittsgefährtin“ Senta in Coesfeld bei dem Hotel Jägerhof ankam, hatten die bereits anwesenden Clubkollegen - bestehend aus der Bayern-Connection, unseren ehrenwerten ersten und zweiten Vorsitzenden, Familie Ewerts sowie den Gastgebern und Organisatoren, der Familie Kröger -, das Abendessen schon lange beendet. Die Frauen hatten sich bereits zurückgezogen und die männlichen Vereinsmitglieder standen auf dem Parkplatz um die geöffneten Gepäckabteile Ihrer Fahrzeuge und labten sich gerade an dem Nachtschiff. Dieser bestand hauptsächlich aus Hopfenkaltschalen. Ich wurde von den Audi-Kollegen eingeladen die mitgebrachten bayrischen Köstlichkeiten zu probieren; dieser Aufforderung kam ich nur allzu gerne nach... Nach einer kurzen Nacht trafen wir uns zu einem ausgiebigen Frühstück und fuhren anschließend gemeinsam zu dem nahen Audi- und Siku-Museum nach Stadtlohn. Dort warteten schon Familie Hesske, Körbi, Kaleu, Nils, Arnold sowie Andreas auf uns. Nach und nach fanden sich noch einige unbekannte Audifahrer bei dem Museum ein, unter anderem ein netter junger Mann aus Belgien mit einem wunderschönen braunen Audi 80 GL (ich will hoffen der Präsi hat die Mitgliedsanträge verteilt!). Wir wurden vom Ehepaar Höing, den Besitzern des Museums, begrüßt und Thomas Höing berichtete uns von der Geschichte des Museums und dessen Umzug im Jahr 2010 in die großzügigen neuen Räumlichkeiten, wo die größte private Siku-Modellautosammlung mit 9.500 Modellen sowie vielen Audi-Fahrzeuge - unter anderem einige seltene Audi-Sonderkarosserien - auf zwei Etagen präsentiert werden. Die Insider erkannten sofort einen GT sowie einen GTE, welche von Anton Kröger restauriert wurden, wieder. Nach der ausgiebigen Führung nahmen wir im museumseigenen Cafe noch einen Imbiss zu uns. Dort stellte sich uns ein Filmteam aus München vor, die im Auftrag der Audi AG einen Film über die Geschichte der Audi-80-Modelle drehen sollten. Sie baten uns an der Entste-



hung des Films mitzuwirken und einige von uns sich für Interviews zur Verfügung zu stellen. Wir stellten dann bei herrlichem Sonnenschein unsere Autos auf eine frisch gemähte Wiese hinter dem Museum und die Crew filmte ausgiebig alle Fahrzeuge. Dabei fiel mir auch der schlechte Pflegezustand des Präsi-Autos auf: Als ich ihn auf seine „rollende Messi-Wohnung“ ansprach und ihn ermahnte, als Chef ein besseres Vorbild abzugeben, drohte er mir mit sofortigen Vereinsausschluss. Senta konnte die Wogen etwas glätten, indem sie ihm versprach, bei nächster Gelegenheit nur im Bikini bekleidet sein Auto zu waschen. Anschließend wurden Körbi und Familie Hesske interviewt. Ich konnte leider nur bei den Solingern mithören. Das war allerdings sehr interessant! Dirk berichtete, wie er bereits als ganz junger Mann den B1-Modellen und im Besonderen dem GTE verfallen ist und er von Anfang an durch seine Frau unterstützt wurde, obwohl sie selbst keinen Führerschein besitzt. Dann war Sohn Florian an der Reihe: Er berichtete, dass er - obwohl er der Jüngste von uns ist-, er schon am allerersten GTE-Treffen teilgenommen hat, allerdings noch im Bauch seiner Mutter! Er referierte wie er mit dem GTE aufgewachsen und alle Treffen besucht hat und dass er mittlerweile dabei ist seinen eigenen B1 zu restaurieren.

Gegen 17.30 Uhr brachen wir auf und fuhren nach Coesfeld zum Brauhaus Stephanus. Dort gab es eine Brauereibesichtigung und anschließend draußen bei bestem Wetter ein gemütliches Abendessen. Dann wurde noch die Jahreshauptversammlung abgehalten und der Vorstand entlastet. Dabei fiel uns dann auf, dass Wolfgang Grüßinger nicht anwesend war. Das brachte die Gerüchteküche zum Brodeln; die einen wollten etwas von häuslichem Unfrieden gehört haben und als der mittlerweile eingetroffene Hans-Jörg Gitzinger mutmaßte, er wäre mit der Clubkasse und jungen Frauen durchgebrannt, haben wir ihn zur Strafe wiedergewählt!!! Auch alle anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt.

An die folgenden Stunden kann ich mich leider nicht mehr richtig erinnern... Am anderen Morgen nach dem gemeinsamen Frühstück verabschiedeten wir uns voneinander und bedankten uns bei Anton für das gelungene Treffen und fuhren nach Hause.

Der Bericht wäre nun eigentlich zu Ende, aber wir hatten noch eine unheimliche Begegnung auf der Heimreise von der ich euch unbedingt berichten muss: Kaum waren wir etwa 15 Kilometer gefahren, trafen wir auf Dirk Wagner, der das Treffen schon am Vorabend verlassen hatte. Zu unserem großen Entsetzen war er in einem Fremdfabrikat unterwegs und zwar in einem Erdbeerkorbchen (Golf 1 Cabrio) - komplett in Weiß -, und Dirk im Sascha-Hehn-Outfit mit Schälchen und so... Man sollte darüber nachdenken, Dirk für eine gewisse Zeit zur „Nachschulung“ bei Familie Hesske einzuquartieren, damit es nicht wieder zu solchen Entgleisungen kommt ;-)  
 So, nun mach ich besser Schluss bevor ihr mich doch noch rauswerft!

Euer Markus

